

Der Sonntag.

Heut' ist's Sonntag, heute sind
Gar so fröhlich Mutter und Kind.
Wenn die hellen Glocken klingen,
Geht die liebe Mutter fort
In die schöne Kirche dort,
Wo sie beten, wo sie singen;
Wo von Gott dem Herrn sie hören
Und vom lieben Jesus Christ,
Wie so treu und gut er ist,
Wie ihn alle Welt soll ehren.
Kommt nun meine Mutter wieder,
Lang' schon sah ich aus nach ihr,
Tritt sie schnell herein zu mir,
Setzt sich freundlich bei mir nieder;
Saget mir, was sie gesehen
Und gehört hat alles dort,
Und von Gott manch' gutes Wort,
Wie ein Kind es kann verstehen.
O wie hör' ich das so gerne,
Und wie gerne sagt sie's mir;
Welche Freude macht es ihr,
Dass ich recht drauf acht' und lerne!
Heut' ist's Sonntag, heute sind
Gar so fröhlich Mutter und Kind.

Spekters Fabelbuch (Hen).

U n t r e u e .

Eine Maus wäre gern über das Wasser gewesen, und konnte nicht, und bat einen Frosch um Rath und Hülfe. Der Frosch war ein Schalk und sprach zur Maus: Binde deinen Fuß an meinen Fuß, so will ich schwimmen und dich hinüberziehen. Da sie aber auf's Wasser kamen, tauchet der Frosch hinunter und wollte die Maus ertränken; indem aber die Maus sich wehret und arbeitet, flieget eine Weihe daher und erhaschet die Maus, ziehet den Frosch mit heraus und frisst sie beide.

Luther.

Das blinde Ross.

Vor langen, langen Jahren lebte in der alten Stadt Wineta ein reicher Kaufmann, der viele Schiffe zur See